

Ronaldo bringt frischen Wind: Will er den brasilianischen Fußball retten?

Ronaldo kündigt Kandidatur für CBF-Präsidenten an, um brasilianischen Fußball nach Missmanagement und juristischen Problemen zu reformieren.



Nachrichten AG

Belo Horizonte, Brasilien - Im brasilianischen Fußball bahnt sich ein großer Wandel an: Die Legende Ronaldo hat seine Kandidatur für das Präsidentenamt des brasilianischen Fußballverbands CBF bekannt gegeben. In einer Zeit, in der der Verband von rechtlichen Problemen und Missmanagement geplagt ist, sieht der zweifache Weltmeister von 1994 und 2002 die Notwendigkeit für frischen Wind. Ronaldo plante, Ednaldo Rodrigues, den aktuellen Präsidenten, abzulösen. Die reguläre Wahl ist für März 2026 angesetzt, aber möglicherweise könnten vorgezogene Wahlen bereits 2025 stattfinden, wenn die Situation sich nicht verbessert. Laut **Spiegel** ist Ronaldo überzeugt, dass seit 20 Jahren Stillstand herrscht und alle unzufrieden sind.

Ronaldo's Ambitionen und Herausforderungen

Um offiziell als Kandidat zugelassen zu werden, will Ronaldo die Unterstützung von Landesverbänden und Vereinen gewinnen. Er gibt an, den brasilianischen Fußball auf internationaler Ebene wieder zu altem Glanz führen zu wollen, nachdem die Nationalmannschaft seit 2002 nur einmal das Halbfinale einer Weltmeisterschaft erreicht hat. Der derzeitige Präsident Rodrigues hält sein Amt nur dank einer einstweiligen Verfügung des Obersten Gerichtshofs und reiht sich in eine lange Liste von CBF-Präsidenten mit rechtlichen Problemen ein. Sein Vorgänger wurde wegen sexueller Belästigung suspendiert, und auch frühere Amtsinhaber waren mit Korruption konfrontiert, was die Notwendigkeit eines Wandels unterstreicht, wie **oe24** berichtet.

Ronaldo hat sich seit seinem Karriereende 2011 dem Geschäft rund um den Fußball gewidmet und investiert unter anderem in Clubs wie Cruzeiro und Real Valladolid. Er steht jedoch vor der Herausforderung, seine Anteile an Valladolid zu verkaufen, sollte er die Präsidentschaft des CBF übernehmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Trotz der Schwierigkeiten zeigt er sich entschlossen, und seine Bewerbung wird als Teil seines Plans gesehen, den brasilianischen Fußball transparenter und effizienter zu gestalten. Verhandlungen über den Verkauf der Anteile laufen bereits, und Ronaldo erwartet, dass diese bald abgeschlossen sein werden.

Details	
Ort	Belo Horizonte, Brasilien
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at